

Es ist passiert: Der Zinssatz für private Einlagen wird negativ



Zum ersten Mal ist nun der Zinssatz für Privatanlagen mit bis zu einem Jahr Laufzeit negativ.

Das gab es in Deutschland noch nie. Laut Zahlen der Europäischen Zentralbank (EZB) muss nun dafür gezahlt werden, dass man sein Geld auf die Bank bringt. Die EZB hat dafür die von den Banken und Sparkassen verlangten Zinssätze für Neueinlagen untersucht. Das sind Strafzinsen. Negative Zinsen gibt es schon länger, aber nun werden Sparer bestraft für das Sparen.

Die Banken selbst müssen für Geld, das sie der EZB geben, negative Zinsen zahlen. Dies gilt zwar schon seit 2014, jedoch war der Einlagezins damals bei 0,1 Prozent und heute liegt er bei 0,5 Prozent. Bei den Kunden nennen die Banken diese Zinsen, die sie weitergeben, „Verwarentgelt“.

Die EZB kümmert sich um die Stabilität von Preisen und Währungen und hat dabei ein Auge auf eine mögliche Ankurbelung der Konjunktur. Die Zinssenkungen sollen auch helfen die angestrebte Inflation von knapp zwei Prozent zu erreichen. Bisher gelang dies der EZB nicht. Laut einer aktuellen Umfrage schwindet das Vertrauen in die EZB, nur noch 43 Prozent der Bundesbürger bringen ihr noch Vertrauen entgegen.

Es muss nun nicht jeder Bankkunde Negativzinsen zahlen, denn oft werden diese erst bei Überschreitung einer bestimmten Summe fällig. Dennoch kann es nicht schaden vorhandene Sparguthaben und das Zinsumfeld genau zu beobachten. Daneben sollten andere Möglichkeiten der Geldanlage wie etwa Aktien überlegt werden, insbesondere Goldaktien, da Gold das Werterhaltungsmittel schlechthin ist.

Da wäre **Fury Gold Mines** - <https://www.youtube.com/watch?v=cP6rZwyVwOc> -, aktiv in drei produktiven Bergbauregionen Kanadas. Mehrere Millionen Unzen Gold sind enthalten und warten darauf aus dem Boden geholt zu werden.

Auch in Mexiko gibt es hervorragende Goldgebiete, wie etwa den Goldgürtel von Mulatos. Dort besitzt **Tarachi Gold** - <https://www.youtube.com/watch?v=BDkmPCi0kps> - insgesamt Konzessionen auf mehr als 2.500 Hektar Land.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Fury Gold Mines (<https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/fury-gold-mines-ltd/>).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>